

Factsheet Revision Rahmenlehrplan Technik Bauplanung

Die Bauplanerin / Der Bauplaner

Bauplanerinnen und Bauplaner sind als Spezialistinnen und Spezialisten in der Bauwirtschaft in wichtigen Funktionen tätig. Sie arbeiten in Planungsbüros der Bereiche Architektur, Bauingenieurwesen, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur sowie in Planungs- und Bauabteilungen der öffentlichen Hand in Gemeinden, Kantonen, beim Bund und weiteren institutionellen Bauherrschaften. Als gesuchte Fachleute setzen sich Bauplanerinnen und Bauplaner aktiv im gesamten Planungs- und Bauprozess von der Auftragsbeschaffung bis zum Bauprojektabschluss ein.

Ausbildung von Bauplanerinnen und von Bauplanern über die höhere Berufsbildung

Die Grundlage für die höhere Berufsbildung ist ein Berufsabschluss mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). Die Mehrheit der Studierenden in den Bildungsgängen Bauplanung bei einer höheren Fachschule verfügen über den Abschluss Zeichnerin / Zeichner EFZ. Die Bildungsgänge können als Vollzeitstudium oder als berufsbegleitetes Studium besucht werden. In den Jahren 2018 und 2019 wurden gemäss des Bundesamts für Statistik folgende Diplome vergeben:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2019</i>
Bauplanung HF insgesamt:	260	305
<i>Davon:</i>		
Bauplanung HF Architektur	138	208
Bauplanung HF Ingenieurbau	68	63
Bauplanung HF Innenarchitektur	28	34
Bauplanung HF (ohne Vertiefung)	26	

Die Bildungsgänge umfassen insgesamt 3500 Lernstunden mit Mindestvorgaben für die verschiedenen Lernformen.

Die gesetzlich geregelten Bildungsgänge werden mit Subventionsgeldern von Bund und Kantonen wesentlich unterstützt.

Über die höheren Fachschulen werden dem Arbeitsmarkt eine grosse Anzahl von sehr gut ausgebildeten Bauplanerinnen und Bauplanern zugeführt.

Gesetzliche Vorgaben

Die aktuellen Bildungsgänge an den höheren Fachschulen sind gestützt auf das Berufsbildungsgesetz, die Berufsbildungsverordnung und auf die Verordnung über die Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (MiVo-HF) vom 11.3.2005 geregelt.

Auf dieser gesetzlichen Grundlage wurde im Jahr 2010 für alle Abschlüsse im Bereich der Technik ein Rahmenlehrplan entwickelt. Insgesamt sind derzeit 17 verschiedene Fachrichtungen mit diesem Rahmenlehrplan geregelt. Zusätzlich können Vertiefungsrichtungen zu jeder Fachrichtung festgelegt werden. Für die Bauplanung sind das die Vertiefungen Architektur, Ingenieurbau und Innenarchitektur. Der Rahmenlehrplan Technik wurde getragen von einer Trägerschaft bestehend aus der Konferenz der höheren Fachschulen Technik (KHF-T) und einer Vielzahl von Branchen- und Berufsorganisationen (den sogenannten Organisationen der Arbeitswelt).

Seit dem 1. November 2017 ist eine neue MiVo-HF in Kraft. Damit sind die bisherigen Rahmenlehrpläne nur noch bis zum 31. Oktober 2022 gültig und der aktuelle Rahmenlehrplan Technik muss zwingend überarbeitet werden.

Revision Rahmenlehrplan Technik Bauplanung

Die bisherige Trägerorganisation des Rahmenlehrplans Technik begann vor einigen Jahren mit der Revisionsarbeit. Ein wesentlicher Entscheid wurde bereits gefällt: Der aktuell gültige Rahmenlehrplan Technik wird aufgelöst. Für jeden Bildungsgang soll ein separater Rahmenlehrplan entwickelt werden. Jede Branche organisiert sich zusammen mit KHF-T neu. Als Arbeitsgrundlage für die neuen Rahmenlehrpläne stellt die KHF-T ein Framework zur Verfügung. Darin sind die grundsätzlichen Inhalte des jeweiligen Rahmenlehrplans bereits vorformuliert. Zudem sind die allgemeinen Kompetenzen auf der Stufe Diplom HF festgelegt und sollen in die einzelnen Berufsprofile der verschiedenen neuen Rahmenlehrpläne eingearbeitet werden.

Im März 2020 hat sich unter der Führung des SIA die neue Trägerorganisation für den zukünftigen Rahmenlehrplan Bauplanung gebildet. Die Zusammenarbeit ist in einem Kooperationsvertrag geregelt. Die neue Trägerorganisation für den Rahmenlehrplan Technik Bauplanung setzt sich wie folgt zusammen:

- KHF-T Konferenz der höheren Fachschulen Technik
- SIA schweizerischer ingenieur- und architektenverein
- BSA Bund Schweizer Architekten
- Fsai Verband freierwerbender Schweizer Architekten
- Swiss Engineering STV
- Usic Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen
- vsi.asai Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/Architektinnen

Projekt Revision Rahmenlehrplan Technik Bauplanung

An einer Kickoff-Sitzung mit dem SBFi wurde im Juni 2020 das Projekt für die Revision des Rahmenlehrplans Technik Bauplanung gestartet. Ziel ist, den neuen Rahmenlehrplan im Jahr 2021 in Kraft zu setzen. So können die ersten Bildungsgänge auf der Basis des neuen Rahmenlehrplans ab dem Herbst 2022 angeboten werden. Das SBFi unterstützt das Projekt mit einem wesentlichen Subventionsbeitrag. Damit können die externen Kosten abgedeckt werden (externe Projektbegleitung, Übersetzungen usw.). Bei den Trägerorganisationen verbleiben Eigenleistungen. Zum Beispiel der Aufwand für die Projektleitung, Administration, Vernehmlassungen und Sitzungsteilnahmen.

Projektarbeiten

Die Trägerorganisationen des neuen Rahmenlehrplans haben entschieden, den Rahmenlehrplan auf eine generalistische Ausbildung auszurichten. Das SBFi unterstützt diesen Entscheid. Es wird **einen** geschützten Titel geben: dipl. Bauplanerin HF/ dipl. Bauplaner HF

Der Rahmenlehrplan wird einen Artikel enthalten, dass Bildungsanbieter inhaltliche Schwerpunkte bzw. Vertiefungen im Umfang von maximal 10% des Totals der Lernstunden setzen dürfen. Damit können die bisherigen Vertiefungsrichtungen je nach Ausrichtung des Bildungsanbieters weiterhin ausgebildet werden. Auf dem Diplom werden diese Spezialisierungen nicht erwähnt. Die Bildungsanbieter können ihre Spezialisierungen auf dem Notenblatt aufführen und sichtbar machen.

In einem ersten Projektschritt wurde das Berufsbild entwickelt. Mit einem Projektteam bestehend aus Mitgliedern der Trägerorganisationen sind die Grundlagen für das Berufsprofil in zwei Workshops erarbeitet worden. Das Berufsprofil wurde in den Trägerorganisationen geprüft und dem SBFi vorgelegt. Im Dezember 2020 erfolgte die Freigabe durch das SBFi.

Der Rahmenlehrplan «Bauplanung» liegt jetzt für die Vernehmlassung in den Trägerorganisationen vor. Die Eckpunkte sind ausformuliert und können diskutiert werden. Nach Erhalt der Stellungnahmen der Trägerorganisationen werden im April 2021 die nächsten Schritte in Richtung Erlass des Rahmenlehrplans durch das SBFi festgelegt.

Der revidierte Rahmenlehrplan «Bauplanung» soll im Herbst 2021 an die interessierten Schulen übergeben werden.

Aktueller Stand: 13.1.21

Kontakt:

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA

Henrietta Krüger

E-Mail: henrietta.krueger@SIA.ch